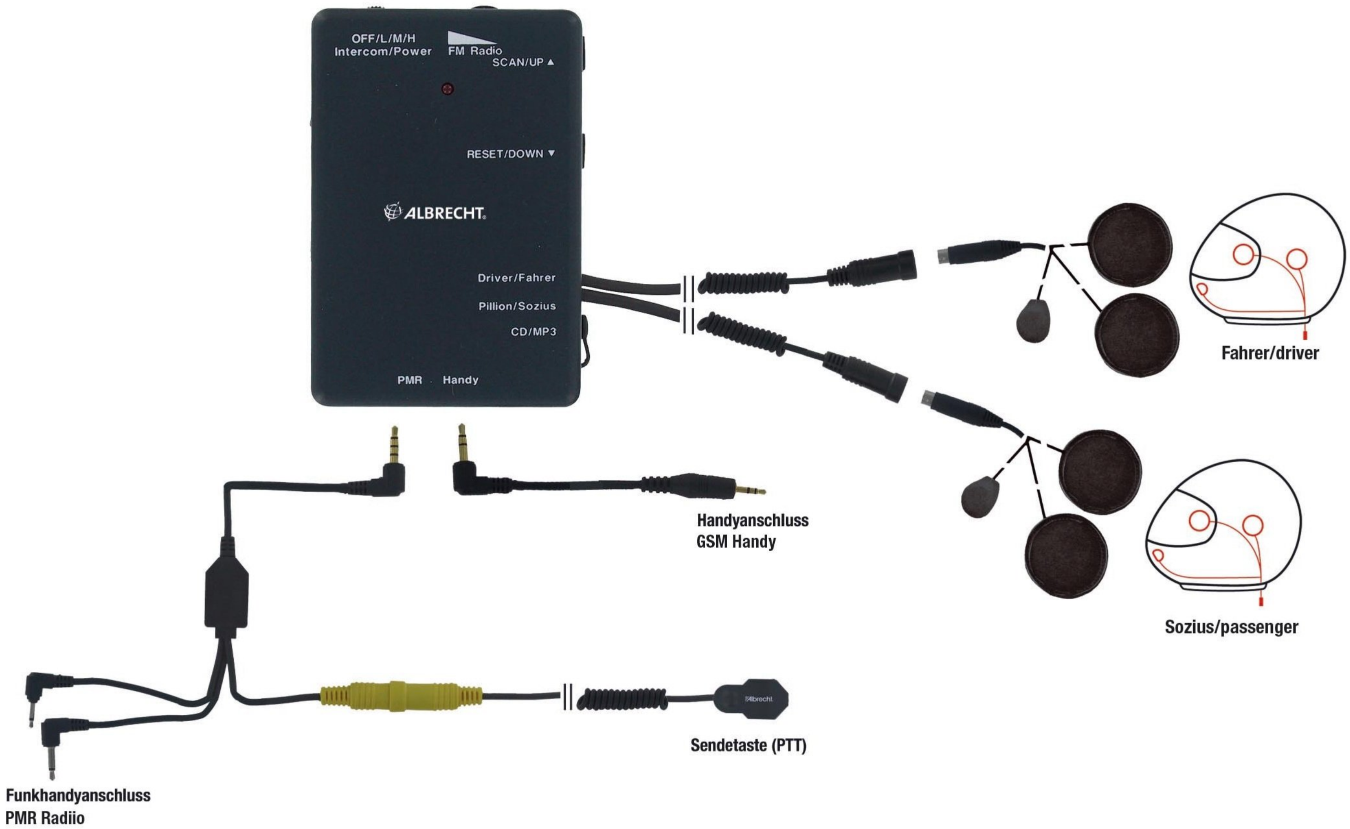
Bedienungsanleitung /Anschlusshinweise
Motorrad-Kommunikationsanlage

AE 500 S



Verwendungszweck

Die Kommunikationsanlage AE 500 S ist für die Sprach-Kommunikation zwischen Motorradfahrer und -Beifahrer vorgesehen. Dabei werden die mitgelieferten Helm-Sprechgarnituren, in vorhandene Integralhelme eingesetzt, benutzt (für offene oder Jet-Helme sind die Headsets ***OHS 500*** bzw. ***OHS 550*** mit Schwanenhalsmikrofonen optional lieferbar). Das Gerät ermöglicht eine Duplex- Sprechverbindung vom Fahrer zum Beifahrer und umgekehrt.
Ein eingebautes Mono UKW Radio lässt sich zum Rundfunkempfang zuschalten. Die Sprechverbindung hat Vorrang gegenüber dem Radioempfang: beim Sprechen wird die Radiolautstärke entsprechend abgesenkt.
Darüber hinaus sind folgende Geräte zusätzlich anschließbar:

- Externer MP3, CD/DVD Player oder Navi- Lautsprecherausgang über 3.5 mm Klinkenbuchse (anstelle des eingebauten Radios)
- Ein PMR 446 Funkhandy oder ein anderes Handfunkgerät / Walkie Talkie wie z.B. LPD, dabei können Fahrer und Beifahrer sprechen und hören, eine Sprechtaste für den Fahrer (oder den Beifahrer) wird zur Befestigung z.B. am Motorradlenker mitgeliefert.
- GSM Handy (sofern auf automatische Rufannahme geschaltet) für den Fahrer.

Das Gerät wird mit 2 Stück Mignon-Batterien (Alkali oder wiederaufladbar) unabhängig vom Fahrzeugbordnetz betrieben (nicht im Lieferumfang enthalten).

Normenkonformität:
Die Motorrad-Kommunikationsanlage erfüllt die europäischen EMV-Normen, wie EN 55 013 (Radio), EN 301 489-1, EN 301 489-05 (EMV für PMR-Funksprechgeräte- und Zubehör) und EN 60950 (elektrische Sicherheit) und trägt das CE- Zeichen.

Anschlussbedingungen für Zusatzgeräte

Funkgeräteanschluss:
Der Funkanschluss des AE 500 passt auf die meisten Handfunkgeräte, die eine 2.5 mm / 3.5 mm Buchsenkombination haben, wie z.B. **ALBRECHT Tectalk Action**, **Tectalk Pro**, **ALAN 443, ALAN 456 R, HP 446 oder Midland G7.** Funkgeräte mit 2.5 mm Stereostecker, wie z.B. **Tectalk, Tectalk Smart, ALAN 777, ALAN K1, Midland G 5** sind über **Adapter 29254** anschließbar. Der Universal-Steckeranschluß 2.5 mm für Mikrofon und 3.5 mm für den Hörer wird auch von vielen anderen Sprechfunkgeräten unterstützt. Sprachgesteuerter Funkbetrieb (VOX) ist technisch nicht vorgesehen, da einmal der Fahrgeräuschpegel die bei Funk (im Gegensatz zum Handy) notwendigen extremen Anforderungen an die Spracherkennung nicht ermöglicht, und andererseits die Sprechtastenbedienung das einzige Unterscheidungskriterium zwischen Funk- und Handy darstellt.

MP3/DVD/CD-Navi-Anschluss:
Normstecker 3.5 mm Stereo. Das Radio schaltet bei Einstecken des Kabels ab.

GSM Mobiltelefon (Handy):
Universal-Freisprechanschluss mit 2.5 mm „Stereo“ Stecker (wie z.B. an Motorola-Telefonen). Für die meisten Fabrikate gibt es im Zubehörhandel geeignete Adapter zum Anschluss diverser Freisprecheinrichtungen.
Das Telefon muss von der Programmierung her „automatische Rufannahme“ gestatten und entsprechend eingestellt sein.

Einbau- und Anschlusshinweise

Einsetzen der Helmsets:
Die beiden Helmsets bestehen aus je zwei flachen, gepolsterten Hörern zum Einsetzen in den Motorradhelm, einem Mikrofon zum Anbringen in Mundnähe innen am Helm und einer wasserdichten Sprechtaste, die man in Handreichweite z.B. am Lenkrad, aber auch am Handschuh anbringen kann.
Zur Montage dienen selbstklebende Klebe-Pads zum Einkleben im Helm und bei der Sprechtaste ein längenverstellbares Klettband. Die Klebepads haben auf der einen Seite (Schutzfolie abziehen) eine Klebefläche, auf der anderen Seite einen Klettverschluss, so dass Hörer und Mikrofon sehr leicht haften und immer wieder abgenommen und eingesetzt werden können. Motorradfahrer, die zum Anbringen der Sprechtaste nur beschränkten Platz z.B. auf einer Metallplatte am Lenker haben, können das Klettband auch entfernen und die Taste mit Klebepads direkt aufkleben.
Montieren Sie die Hörer so im Helm, dass Sie noch einen geringen seitlichen Abstand zu den Ohren haben. Setzen Sie die Hörer jedoch nicht so ein, dass sie vollständig über den Ohren sitzen, denn dann können Sie eventuell das übrige Verkehrsgeschehen nicht mehr akustisch wahrnehmen (laut STVO dürfen Sie keine, ***beide Ohren*** akustisch ***voll abdichtende*** Kopfhörer benutzen, da Sie dann unter Umständen nicht mehr Hupen und andere Signale hören können).
Beachten Sie bitte, dass Sie beim Einsetzen der Hörer ***keinerlei Veränderungen an dem Motorradhelm*** vornehmen. Es ist von der ECE Zulassung der Motorradhelme her nicht erlaubt, innerhalb des Helms Material abzutragen, um z.B. eine Vertiefung für den Hörer zu schaffen. Befestigen Sie das Mikrofon in Mundnähe mit dem beigefügten Klettband innen im Helm. Vor Anpressen des Klebepads die Klebestelle gut säubern (z.B. mit Alkohol, keineswegs aber mit Lösungsmitteln). Drücken Sie die Klebestelle fest an, und beachten Sie, dass Klebepads ihre endgültige Festigkeit erst nach einigen Stunden erreichen.
Die ***Sprechtaste*** und das ***Funkgerätekabel*** benötigen Sie nur, wenn Sie ein Funksprechgerät zusätzlich betreiben möchten. Für die Grundfunktionen Intercom zwischen Fahrer und Beifahrer oder Radio/MP3 hören brauchen Sie die Sprechtaste nicht, es genügt, die beiden Hörersets einzustecken.

Unterbringen des Zentralgeräts
Der beste Unterbringungsplatz ist im oder in der Nähe des Tankrucksacks. Ein am Zentralgerät angebrachtes Klettband erleichtert die Befestigung. Die Verkabelung zum Fahrer dient gleichzeitig als Radioantenne. Daher ist die Unterbringung in einer Jackentasche beim Fahrer nur als Behelf anzusehen, da am Körper getragene Kabel nur eingeschränkt als Radioantenne brauchbar sind.

Montage von Funkgerät und/ oder Handy
Funksprechgerät und Handy erreichen ihre optimale Abstrahlung nur bei freistehender Montage. Werden Handy und Funkgerät gleichzeitig benutzt, sollten beide so weit wie möglich voneinander und vom Zentralgerät entfernt angebracht werden. Bei provisorischer Unterbringung in Jackentaschen, bei der die Reichweite sehr stark eingeengt sein wird, achten Sie bitte darauf, dass sich Handy oder Funkgerät nie zusammen mit dem Zentralgerät in der gleichen Jackentasche befinden. Die Geräte könnten sich beim Senden untereinander unerwünscht beeinflussen.
Wenn Sie kein Handy oder Funkgerät benutzen, brauchen Sie die zugehörigen Kabelsets auch nicht einzustecken.

Die Steckverbindungen zu den Helmsets (schwarz) und zur Fahrer-Sprechtaste (gelb) sind wasserdicht und verwechslungssicher. Stecken Sie die Stecker so zusammen, dass die Markierungen aufeinander zeigen.

Bis auf die Nutzung eines evtl. angeschlossenen Handys sind Fahrer und Beifahreranschlüsse gleichberechtigt. Handy-Anrufe können nur am Fahrer- Headset entgegengenommen werden. Soll dagegen der Beifahrer anstelle des Fahrers telefonieren können, dann vertauschen Sie bitte Fahrer- und Beifahreranschlüsse vor Fahrtantritt!

Funkbetrieb über das Intercom- System

Fahrer und Beifahrer können bei einem angeschlossenen Funkgerät (z.B. PMR 446) beide den Funkverkehr auf dem gewählten Kanal empfangen und auch sprechen. Zum Sprechen muss derjenige, der die Sprechtaste hat, diese drücken, auch wenn der Mitfahrer zu einem entfernten Gesprächspartner sprechen möchte.

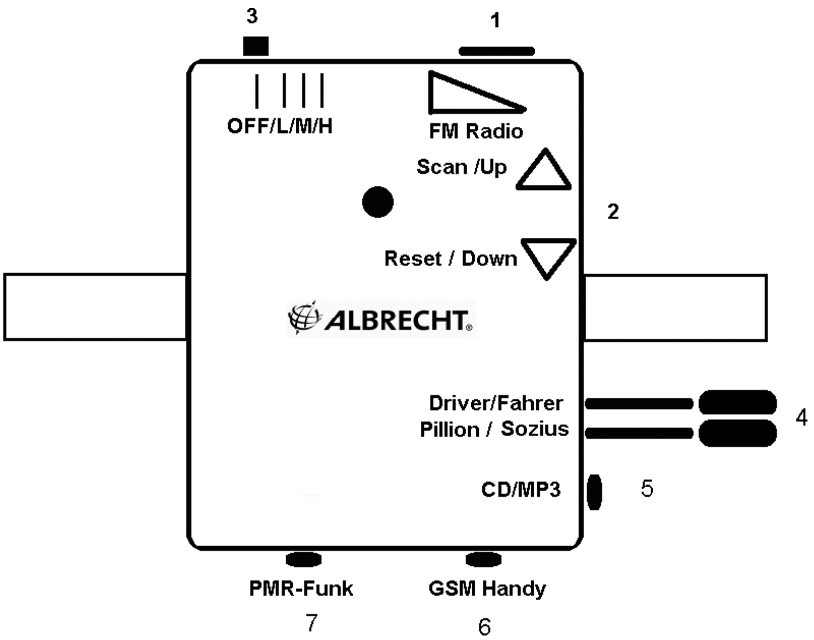
Stromversorgung / Batterien einsetzen

Öffnen Sie die Batterieklappe auf der Unterseite des Zentralgeräts. Setzen Sie 2 Stück Batterien oder Akkus vom Typ AA (=Mignon) ein. Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien. Der Stromverbrauch ist im Betrieb sehr gering: 40 bis 50 Stunden sind mit Alkali-Batterien, und ca. 30 Stunden sind mit Akkus zu erzielen. Zum Aufladen von evtl. benutzten Akkus benutzen Sie bitte ein externes Ladegerät.

Warnhinweise:

Verwenden Sie nie aufladbare und nicht aufladbare Batterien gemischt. Benutzen Sie nur Batterien oder Akkus jeweils der gleichen Sorte, mischen Sie auch bitte nicht leere und volle Batterien. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien nur bei den Sammelstellen im Fachhandel (achten Sie auf die unterschiedlichen Sammelbehälter für Batterien und Akkus). Batterien und Akkus sind Sondermüll, sie dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Werfen Sie keine Batterien oder Akkus ins Feuer, oder schließen Sie die Pole von Batterien oder Akkus kurz: es besteht Explosions- Brand- und Verletzungsgefahr. **!**

Bedienung



Einschalten:

Radio **(1)** und Intercom-Teil **(3)** lassen sich ***getrennt*** einschalten und betreiben. Bitte beachten Sie bei Nichtbenutzung, dass Radio und Intercom-Teil beide ausgeschaltet sind! Eine rote LED zeigt den eingeschalteten Zustand an.

Radio: Ein- und Ausschalten erfolgt über den mit dem Lautstärkeregler verbundenen Rändelrad-Schalter **(1)**
Das Radio verfügt über automatischen Sendersuchlauf. Dazu drücken Sie die **SCAN / UP** Taste **(2)**. Der Suchlauf startet und sucht den UKW Bereich von ca. 87.4 MHz (untere Grenze) an bis 108 MHz (obere Grenze) nach empfangswürdigen Signalen ab. Bei jedem ausreichend starken Signal stoppt der Suchlauf automatisch. Gefällt Ihnen der Sender nicht,

lassen Sie den Suchlauf weitersuchen, indem Sie wieder die **SCAN/UP**-Taste drücken, usw. Der Suchlauf startet dann an der Stelle, wo er vorher aufgehört hatte.

Die untere Taste **RESET/DOWN** benutzen Sie, wenn Sie den Suchlauf **an den Anfang des UKW Bandes** wieder **zurücksetzen** wollen und einen neuen Suchlaufvorgang von unten aus starten wollen. Dabei setzt ein Tastendruck den UKW Empfang an den Anfang des Bandes zurück, den Suchlauf können Sie dann mit der anderen Taste **SCAN/ UP** wieder nach oben starten.

Intercom:

Zum Einstellen des Intercoms zwischen Fahrer und Beifahrer dient ein Schiebeschalter mit 4 Positionen **(3)**.
Die linke Position, **Intercom Aus (OFF)**, benutzen Sie, wenn Sie **nur Radio** Hören wollen.
Die Sprechverbindung wird über Kreuz aufgebaut: vom Fahrermikrofon zum Beifahrerhörer und umgekehrt.
Von links nach rechts wählen Sie die 3 verschiedenen Intercom Einstellungen:

Position L (Low): Motorradbetrieb bei höheren Geschwindigkeiten. Die beiden Mikrofone sind so eingestellt, dass auch bei höheren Geschwindigkeiten eine Verständigung möglich ist. Die Einstellung berücksichtigt auch, dass Sie automatisch bei höheren Umgebungsgeräuschen lauter sprechen und verhindert eine damit verbundene Übersteuerung der Verbindung.

Position M (Medium): Motorradbetrieb bei mittleren Geschwindigkeiten: Hier ist das Mikrofon empfindlicher, reagiert aber auch schon möglicherweise eher auf nebengeräusche

Position H (High): Hohe Empfindlichkeit, für langsame Geschwindigkeit oder im Stand

Automatische Radioregelung: Beim Sprechen wird ein evtl. eingeschaltetes Radio oder der CD/MP3 Player automatisch leiser geschaltet. Damit Wind- und Fahrgeräusche nicht den Radioempfang stummschalten, müssen sie in den Positionen 1 und 2 mit einer der Geschwindigkeit angepassten höheren Lautstärke sprechen.
Kurz nachdem Sie aufgehört haben, zu sprechen, wird der Radioempfang bzw. der CD /MP3 Player wieder automatisch lauter.

Funkbetrieb mit der Kommunikationsanlage:

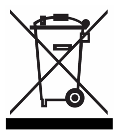
In einer der 3 Schalterstellungen des Intercoms können Sie auch über Funk mit anderen Funkteilnehmern sprechen. Stecken Sie das Funkkabel mit der Sendetaste in die Buchse „PMR-Funk“ **(7)** des Zentralgeräts und die beiden Klinkenstecker des Funkkabels in das Funkgerät. Testen Sie zunächst das Funkgerät bei Empfang mit kleiner Lautstärke und stellen dann bei Bedarf höher.
Zum **Sprechen** drücken Sie bitte Ihre **Sprechtaste**. Die Mikrofonlautstärke zum Funkgerät wird automatisch den 3 verschiedenen Empfindlichkeitsstufen mit angepasst. Nach dem Sprechen lassen Sie die Sprechtaste wieder los. Ein integriertes Geräuschfilter sorgt für nebengeräuscharme Verbindungen beim Sprechen und bestmögliche Sprachverständlichkeit.
Funkempfang: Der Empfang durch das Funkgerät hat Vorrang vor dem Radio bzw. dem CD / MP3 Player **(5)**. Sobald ein eingehendes Funkgespräch die Rauschsperre Ihres Funkgeräts öffnet, wird der Radioempfang automatisch leiser geregelt. Bei wieder ruhigem Funkkanal regelt sich der Radioempfang wieder auf den alten Wert ein.

Handybetrieb am Fahreranschluss:

Stecken Sie den 3.5 mm Stecker des Handy-Anschlusskabels in die entsprechende Buchse **(6)** des Intercoms und den 2.5 mm „Stereo“ Stecker in die entsprechende Headset Buchse Ihres Handy’s. Passt der Stecker nicht, besorgen Sie sich bitte im Handy-Zubehör-Fachhandel einen passenden Adapter. Nahezu alle Universal- Freisprechheadsets haben den auch vom AE 500 benutzen 2.5 mm Stereostecker, daher gibt es Adapter für viele gängige Handymodelle. Programmieren Sie das Handy auf automatische Rufannahme.
Einen eingehenden Anruf hören Sie dann in beiden Kopfhörern. Wie auch beim Funk, haben eingehende Anrufe Vorrang vor Radio und CD / MP 3 Player. Beantworten können Sie den Anruf über das Fahrermikrofon. Sprechen Sie dabei bitte mindestens so laut, wie es der Schalterstellung entspricht. Die richtige Lautstärke haben Sie dann erreicht, wenn der Radioempfang gerade leise wird.
Drücken Sie bitte beim **Telefonieren keineswegs die Sprechtaste**, denn das würde Ihre Antwort unmittelbar an das Funkgerät leiten!

Entsorgen des Geräts

Nach den neuen EU Richtlinien dürfen defekte oder nicht mehr benötigte elektronische Geräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern können bei den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin. Bevor Sie ein Gerät entsorgen, entnehmen Sie bitte die Batterien und geben diese getrennt bei den Alt-Batterie-Sammelstellen ab.



www.alan-germany.de / www.albrecht-online.de
Service: service@alan-germany.de, **Hotline:** 06103-9481-30 (Mo-Fr. 8-12 Uhr), **Fax** 06103-9481-60
Service-Download: www.hobbyradio.de